

Neuer Fonds finanziert Unternehmens-Nachfolger

Hofübergabe. Raiffeisen Continuum steigt auch als Mitgesellschafter ein

NACHFOLGER GESUCHT

VON **KID MÖCHEL** UND **DOMINIK SCHREIBER**

Der Eigentümer eines Waldviertler Handwerksbetriebes ist 65 Jahre und will eigentlich in Pension gehen. Innerhalb der Familie hat er aber keinen Nachfolger, der den Betrieb übernehmen will.

Aber ein langjähriger Mitarbeiter möchte das Unternehmen weiterführen. Man einigt sich auf einen Übernahmepreis in Höhe von einer Million Euro.

Eine regionale Raiffeisenbank stellt dem Mitarbeiter für die Transaktion eine halbe Million Euro Fremdkapital zur Verfügung, 250.000 Euro kann der potenzielle Nachfolger selbst aufbringen. Bleibt eine Lücke von 250.000 Euro.

Hier kommt jetzt der neue, auf Nachfolge spezialisierte Private-Equity-Fonds Raiffeisen Continuum ins Spiel. „Wir stellen die restlichen 250.000 Euro Eigenkapital zur Verfügung und beteiligen uns gemeinsam mit dem Übernehmer am Unternehmen“, sagt Raiffeisen-Continuum-Geschäftsführer Boris Pelikan zum KURIER.

Voraussetzung für eine solche Transaktion ist eine „tief greifende Analyse der wirtschaftlichen, steuerlichen und rechtlichen Aspekte“ des Ziel-Unternehmens (Due Diligence). Sie dauert etwa drei Wochen. „Wir investieren in gesunde Betriebe. Die können zwar eine Corona-Delle haben, wie zum Beispiel einen Einbruch des Umsatzes, aber wir nehmen keine Corona-Opfer, die überschuldet sind“, sagt der Manager.

Übergabeprozess

Der Private-Equity-Fonds, der von der Raiffeisenbank International (RBI) gemanagt und von Raiffeisen-Lan-



ALEXANDER BATHS/STOCKPHOTO

Vor allem Handwerksbetriebe suchen geeignete Nachfolger

desbanken finanziert wird, begleitet den gesamten Übergabeprozess.

Raiffeisen Continuum verfügt auch über ein Team, das Unternehmen weiterentwickelt, sei es im Bereich der Digitalisierung, Innovation oder



RAIFFEISEN CONTINUUM MANAGEMENT GMBH

„Die meisten Unternehmen machen ein grundehrliches Geschäft und sind erfolgreich“

Boris Pelikan
Raiffeisen Continuum

Organisation. Generell werden Betriebe mit mehr als einer Millionen Euro Umsatz ins Auge gefasst, weil „bei diesen Betrieben Strukturen vorhanden sind, auf denen man aufbauen kann“.

„Dieses Angebot wurzelt zutiefst in unserer Philosophie als Raiffeisenbank, schließlich werden wir auch hier unserem Anspruch gerecht, die Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze im ländlichen Raum zu sichern“, sagt RBI-Chef Johann Strobl. „Unternehmensnachfolge ist wichtig für Raiffeisen, weil es sich um ein wichtiges Thema für Österreich handelt.“

Sieben Jahre

Sieben Jahre ist in der Regel die Dauer, in der eine Übernahme finanziert wird. „Nach sieben Jahren muss

Fakten

80.000

Unternehmer

Fast ein Viertel der österreichischen Unternehmer will sich in den nächsten fünf Jahren aus dem Geschäft zurückziehen. Die Betroffenen wollen dann in die wohlverdiente Pension gehen

16.000

Ohne Nachfolger

Laut Österreichischer Notariatskammer haben zwanzig Prozent dieser kleinen und mittleren Unternehmen innerhalb der Familie keinen Nachfolger, der eine Hofübergabe wagen will. Gemeinsam mit Servus-TV sucht der KURIER in einer fünfteiligen Serie Unternehmens-Nachfolger. Interessierte können sich an wirtschaft@kurier.at oder an nachfolger@servusTV.com wenden

sich ein Unternehmen refinanziert und das Fremdkapital zurückgezahlt haben“, sagt Pelikan. Nach sieben Jahren verkauft der Fonds die Gesellschaftsanteile an den Übernehmer. „Denn es ist kein Ziel von uns, hier eine Beteiligungsholding aufzubauen“, sagt der Manager, der direkt an RBI-Vorstand Peter Lennkh und RBI-Vorstandschef Johann Strobl berichtet.

Seit März hat sich der Fonds bereits 48 Betriebe angeschaut, in 26 Fällen steht man in Verhandlungen.

„Ich sitze bei den Handwerkern am Tisch. Das ist sehr erfrischend. Die kommen von der Baustelle und besprechen mit mir dann die Transaktion“, sagt Pelikan. „Die meisten Betriebe machen ein grundehrliches Geschäft und sind erfolgreich.“

Überblick

WEITERE MELDUNGEN

Kürzungen bei Zusatzpensionen

Verlustjahr. Der „Schutzverband der Pensionskassenberechtigten“ (Pekabe) befürchtet, dass es 2021 zu erheblichen Kürzungen bei betrieblichen Zusatzpensionen kommen werde. Anlass ist ein Schreiben der Vorsorgekasse Valida, in dem ein mögliches Minus von 4,5 bis 7,5 Prozent in Aussicht gestellt wird. Grund sind negative Veranlagungsergebnisse im laufenden Jahr. Im Halbjahr war das Ergebnis der Branche mit 4,6 Prozent negativ, Ende September waren es noch minus 2,8 Prozent. Die Pensionskassen sind seit vergangenem Jahr verpflichtet, ihre Leistungsberechtigten drei Monate vorab über etwaige Kürzungen zu informieren. Zuletzt hatte es 2019 Einschnitte gegeben, nachdem das Veranlagungsergebnis für 2018 im Schnitt bei Minus 5,2 Prozent gelegen hatte. Heuer gab es keine Abstriche, da die Branche im Veranlagungsjahr 2019 ein Plus von durchschnittlich 11,8 Prozent erwirtschaftet hatte. Die österreichischen Pensionskassen haben Ende 2019 ein Vermögen von 24,3 Mrd. Euro verwaltet. Die Zahl der Leistungsberechtigten lag zuletzt bei 985.000 Personen.

Simone Faath wird AT&S-Vorstand

Halbleiter. Simone Faath zieht mit 1. November als Finanzchefin in den vierköpfigen Vorstand des steirischen Leiterplattenherstellers ein. Die studierte Volkswirtin war zuletzt beim US-amerikanischen Medizintechnikunternehmen Hillrom tätig. Sie folgt damit auf Monika Stoisser-Göhring, die die Funktion im Frühling aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt hatte.

Alternative Antriebe bei MAN-Lkw

Lastkraftwagen. Der deutsche Nutzfahrzeughersteller MAN will künftig vermehrt auf Elektroantriebe und Wasserstoff als Brennstoff setzen. Bereits 2021 soll es die ersten Prototypen für den mit Wasserstoff betriebenen Schwerverkehr auf der Langstrecke geben. Sie sollen im Rahmen einer sogenannten „Bayern-Flotte“ zusammen mit Spediteuren und Infrastrukturbetreibern erprobt werden. Die Entwicklung soll in enger Zusammenarbeit mit bayerischen Forschungseinrichtungen erfolgen. Potenzial für Elektrofahrzeuge sieht MAN vor allem bei Bussen im öffentlichen Nahverkehr.



AP/ADPA/CHRISTOPHE GATEAU

Die NASA will den Mond technologisch erschließen

Nokia baut Mobilfunknetz auf dem Mond

Nach Hause telefonieren. Der finnische Technologiekonzern hat von der NASA den Zuschlag für die Errichtung eines Mobilfunknetzes auf dem Mond bekommen. Die USA wollen 2024 wieder mit Astronauten zum Mond fliegen. Auf dem 380.000 Kilometer entfernten Erdtrabant soll eine Siedlung gebaut werden, in der Menschen leben können. Nokia hat versprochen, dass die Verbindung bereits Ende 2022 aufgebaut wird.

PRIME MARKET					
	19.10.2020	zuletzt	Höchst	Tiefst	KGV
➔ Addiko Bank	7.30	7.35	—	—	54,81
➔ Agrana	16.00	16.24	20.90	12.50	18,48
➔ AMAG	26.40	26.60	33.50	19.60	29,27
➔ Andritz	29.24	29.82	42.88	22.96	22,02
➔ AT&S	16.78	17.18	23.62	9.20	56,25
➔ BAWAG	33.00	32.90	44.30	17.50	8,87
➔ CA Immo. Anl.	26.15	26.40	41.85	20.65	7,32
➔ Do & Co	36.70	35.90	97.70	30.00	—
➔ Erste Group	17.86	17.49	35.80	15.22	8,05
➔ EVN	14.50	14.48	18.36	11.00	7,45
➔ FACC	5.12	5.20	12.93	4.84	—
➔ Flughafen Wien	22.50	21.25	38.75	16.92	26,79
➔ Frequentis	17.30	16.50	—	—	17,74
➔ Immofinanz	13.61	13.37	27.00	12.72	28,87
➔ Kapsch Trafficcom	13.50	13.15	30.50	11.20	—
➔ Lenzing	55.50	54.00	97.90	35.36	31,42
➔ Marinomed	111.00	112.00	—	—	—
➔ Mayr-Melnhof	148.80	150.60	154.80	93.50	16,50
➔ OMV	23.02	23.06	55.18	11.66	—
➔ Pfaffinger	22.95	22.50	31.35	15.40	16,42
➔ Pierer Mobility	—	49.80	53.00	22.60	32,22
➔ Polytec	5.55	5.70	9.60	3.12	41,30
➔ Pörr	12.02	12.20	22.10	10.78	—
➔ Post AG	28.70	28.55	35.60	26.40	17,28
➔ Raiffeisen Bank Int.	13.16	13.12	23.46	10.66	4,48
➔ Rosenbauer	34.10	33.80	45.40	23.00	9,25
➔ Schoeller-Bleckmann	22.45	22.35	56.50	15.74	123,41
➔ Semperit	22.75	22.65	22.85	6.70	10,39
➔ Sparkassen Immo.	14.50	15.36	27.70	13.00	—
➔ Strabag SE	26.40	26.45	32.10	15.08	—
➔ Telekom Austria	5.94	5.95	7.79	5.26	10,76
➔ UBM Development AG	29.70	30.00	50.80	23.60	—
➔ UNIQA	5.02	5.12	10.00	4.98	9,44
➔ Valneva	6.77	6.76	7.31	1.80	—
➔ Verbund	52.40	52.10	55.55	28.40	34,52
➔ VIG (Wr. Städtische)	18.72	18.86	26.50	13.78	7,87
➔ Voestalpine	24.25	24.25	25.80	12.67	—
➔ Warimpex	1.17	1.17	1.79	0.85	2,32

DIRECT MARKET PLUS/STANDARD MARKET C					
➔ Athos Immobilien	38.80	41.00	49.52	34.66	43,02
➔ Atrium Europe Real Est.	2.32	2.32	4.15	3.59	—
➔ EYEMAXX Real Estate	—	5.68	—	—	4,92
➔ Hutter Stahlbau	—	24.00	28.80	23.40	22,22
➔ Startup300	—	3.50	9.30	3.00	—
➔ UIAG	—	16.00	18.50	14.60	—
➔ VST Building Tech.	—	8.00	—	—	—
➔ Wolford	5.30	5.30	7.90	3.02	—
➔ Wolfbank-Adisa Holding	—	15.50	—	—	—

INDIZES EUROPA					
Frankfurt DAX	12,854.66	12,908.99	13,795.24	8,255.65	
Istanbul ISE 100	1,205.37	1,192.73	1,245.37	819.36	
London FTSE 100	5,884.65	5,919.58	7,689.67	4,898.79	
Madrid IBEX 35	6,854.40	6,849.70	10,100.20	5,814.50	
Mailand MIB 30	19,374.21	19,389.68	25,483.05	14,153.09	
Moskau RTS in \$	1,428.58	1,423.97	2,409.93	1,088.25	
Paris CAC 40	4,938.25	4,935.86	6,111.41	3,632.06	
Prag PX	872.20	867.08	1,144.17	690.37	
Stoxx 50	2,909.68	2,921.83	3,539.89	2,260.11	
EuroStoxx50	3,240.20	3,245.47	3,867.28	2,302.84	
Warschau WIG	48,128.15	48,210.12	59,298.22	35,588.11	
Wien ATX	2,193.15	2,195.32	3,261.93	1,622.95	
Zürich SMI	10,184.36	10,207.13	11,270.00	7,650.23	

INDIZES ÜBERSEE					
Hongkong HANG SENG	24,542.26	24,386.79	29,174.92	21,139.26	
New York Dow Jones	28,195.42	28,606.31	29,568.57	18,213.65	
New York S&P 500	3,426.92	3,483.81	3,588.11	2,191.86	
New York Nasdaq	11,478.88	11,671.56	12,074.07	6,631.42	
Tokio NIKKEI 225	23,671.13	23,410.63	24,115.95	16,358.19	

GOLD UND SILBER IN EURO			
	Ankauf	Verkauf	
Philharmoniker, 1 Unze	1,643.00	1,678.00	
Philharmoniker, 1/2 Unze	837.00	861.00	
Philharmoniker, 1/4 Unze	421.00	441.00	

ANLEIHENRENDITE			
Rendite 10jährige Bundesanl.	-0.46		

EUROGELDMARKT IN PROZENT			
Euro (Euribor) 1M / 3M / 12M	-0.534 / -0.509 / -0.468		

VALUTEN: 1 EURO = / VALUTA IN EURO				
	erhalten Sie	zahlen Sie	erhalten Sie	zahlen Sie
US-Dollar	1.15	1.19	0.8403	0.8696
Yen	122.46	127.32	0.0079	0.0082
Franken	1.05	1.10	0.9091	0.9524
Pfund	0.89	0.91	1.0989	1.1236
Forint	355.14	375.14	0.0027	0.0028
ind. Rupie	72.10	91.35	0.0109	0.0139
Kroatien-Kuna	7.26	7.90	0.1266	0.1377
pol. Zloty	4.18	4.94	0.2024	0.2392
russ. Rubel	87.41	95.21	0.0105	0.0114
Thailand Baht	29.30	39.90	0.0251	0.0341
tschech. Kronen	25.99	28.69	0.0349	0.0385
türk. Lira	9.09	9.27	0.1079	0.11

Quellen: Daten wurden von Raiffeisen Bank International in verordnungsgemäßer Form geliefert. Ohne Gewähr. Refinitiv, Wiener Börse. www.wienerboerse.at, www.rbiinternational.com, www.refinitiv.com

SPLITTER

Corona-Pandemie kostet Versicherer in Deutschland 1,25 bis 1,75 Mrd. Euro
Der Großteil des Schadens dürfte nach Schätzungen des Rückversicherers Hannover Rück auf Betriebsschließungsversicherungen entfallen. Der hohe Spielraum erklärt sich daraus, dass in vielen Fällen noch nicht geklärt ist, ob die Verträge pandemiebedingten Schließungen abdecken.

Operativer Quartalsverlust führt zu Kurssturz um 12 Prozent bei Saab
Das Minus beim schwedischen Rüstungskonzern beläuft sich auf umgerechnet 75 Millionen Euro. Saab erlitt in Folge seinen größten Kursverlust seit 2018.

Conoco-Phillips will Schieferöl-Firma Concho Resources übernehmen
Concho Resources wird im Zuge des Deals mit 9,7 Mrd. Dollar (8,3 Mrd. Euro) bewertet. Es wäre somit die größte Übernahme in der Schieferöl-Branche heuer. Die Zustimmung von den Aktionären beider Firmen und den Behörden steht noch aus. Es wird mit einem Abschluss im ersten Quartal 2021 gerechnet.